

### Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten heute die erste Ausgabe unseres Genossenschafts-Magazins Weser-Ems im Jahr 2012 in den Händen. Dieses neue Jahr wird uns in mancherlei Hinsicht vor neue Herausforderungen stellen.

Die Vereinten Nationen haben 2012 als Internationales Jahr der Genossenschaften ausgerufen. Zielsetzung ist es, die weltweite Bedeutung von Genossenschaften für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung in den jeweiligen Regionen hervorzuheben. Gleichzeitig bietet diese Initiative uns allen eine einmalige Gelegenheit, den Bekanntheitsgrad der Genossenschaften zu steigern. Die deutsche Genossenschaftsorganisation hat mit einer solidarischen Projektarbeit der Verbände eine gute Grundlage dafür geschaffen, dass durch vielfältige Aktivitäten unser gemeinsames Ziel erreicht werden kann. Unter dem Slogan „Genossenschaften: Ein Gewinn für alle“ werden Symposien, Vorträge und Diskussionen, häufig mit prominenten Teilnehmern, durchgeführt.

Wir bewerten sehr positiv, unseren Ministerpräsidenten David McAllister als Schirmherrn für unsere Kampagne in Weser-Ems gewonnen zu haben. Zudem sind wir – auf Basis des engen Zusammenhaltes und der großen Solidarität der Genossenschaften untereinander – mit einem namhaften Beitrag für die Kampagne ausgestattet, der es uns ermöglicht, die vom Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V. erarbeiteten Konzepte und Maßnahmen in unserem Verbandsgebiet Weser-Ems umzusetzen und Aktionen der Genossenschaften unterstützen zu können. Allen Genossenschaften, die sich an dieser Solidaraktion beteiligt haben, danken wir sehr herzlich.

Effekte im Sinne der Zielsetzung können nur dann erzielt werden, wenn sich erfolgreiche Genossenschaften in der Öffentlichkeit präsentieren. Wir rufen daher alle unsere Mitgliedsgenossenschaften auf, sich zu engagieren und frühzeitig öffentlichkeitswirksame Aktionen – nach Möglichkeit auch gemeinsam mit anderen Genossenschaften im Geschäftsgebiet – zu planen.

Das Internationale Jahr der Genossenschaften bietet uns die Chance, die vielen erfolgreichen Genossenschaften in Weser-Ems noch bekannter zu machen. Dabei

kann auch einem breiten Publikum – und nicht nur den eigenen Mitgliedern und Kunden – erläutert werden, weshalb der nachhaltige Erfolg mit der Organisationsform und dem praktizierten Geschäftsmodell zusammenhängt.

Auf diese Weise können auch Anreize für die Gründung neuer Genossenschaften entstehen. Seit der Novellierung des Genossenschaftsgesetzes im Jahr 2006 sind alleine in Weser-Ems über 70 Genossenschaften gegründet worden. Dadurch ist unsere regionale Genossenschaftsorganisation deutlich „bunter“ geworden, neue Branchen wurden erschlossen, neue genossenschaftliche Geschäftsmodelle als



Antwort auf aktuelle Herausforderungen entwickelt.

Eine besondere Herausforderung für das laufende Jahr ist die Finanzkrise in ihren unterschiedlichen Facetten. Das Primat der Ökonomie hat das Primat der Politik abgelöst. Die Finanzmärkte bestrafen oder belobigen eine Regierung auf höchst effektive Weise. Ihr Instrument ist dabei der Zinssatz auf Staatsanleihen.

Sie fällen schnell und unerbittlich ihre Entscheidung über das Krisenmanagement der Politik und die regelmäßigen Gipfelbeschlüsse. Ganz entscheidend für die weitere Entwicklung wird sein, ob es in 2012 gelingt, durch glaubhaftes Umsetzen der Konsolidierungsbeschlüsse das Vertrauen der Finanzmärkte langsam wiederzugewinnen. Dieses ist auch wichtig, damit die jungen Menschen nicht dauerhaft das Ver-

trauen in die soziale Marktwirtschaft verlieren. Ausdruck dieses Vertrauensverlustes sind die stark zunehmenden Proteste wie die der „Occupy“-Bewegung.

Vor diesem Hintergrund sind die Aussichten für die weltwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2012 nicht sehr ermutigend. Auch für Deutschland wird bestenfalls mit einem – wie Nouriel Roubini es nennt – „anämischen Wachstum“ zu rechnen sein.

Viele Banken in Europa und Deutschland werden in den kommenden Jahren massiv unter Druck stehen, ihre Geschäftsmodelle anzupassen. Der tiefgreifende Restrukturierungsprozess hat gerade erst begonnen. Daher wird auch derzeit immer wieder eine drohende Kreditklemme thematisiert. Die Genossenschaftsbanken in Weser-Ems werden ihre erfolgreiche Politik auch in einem krisenhaften Umfeld nicht grundlegend ändern müssen. Sie werden auch künftig ein zuverlässiger Kreditgeber für Privatkunden sowie den für unsere Region so wichtigen Mittelstand und die Landwirtschaft bleiben. Die Solidität unserer genossenschaftlichen Finanzgruppe ist ein Garant dafür.

Auf der Basis des erfolgreichen genossenschaftlichen Geschäftsmodells bestehen auch für das neue Jahr vielfältige Chancen, die es gemeinsam zu nutzen gilt.

Der Erfolg ist niemals der Erfolg eines Einzelnen. Wir danken allen, die unsere Verbandsarbeit begleitet und unterstützt haben: Vorständen, Geschäftsführern und Aufsichtsräten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Mitgliedsunternehmen. Den Mitgliedern unserer Gremien gilt ein besonderer Dank, ebenso wie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit großem Engagement und hoher Kompetenz den Erfolg unserer Arbeit erst ermöglicht haben.

Ihnen allen und den Leserinnen und Lesern unseres Genossenschafts-Magazins wünschen wir Glück, Erfolg und persönliches Wohlergehen im Jahr 2012.

A blue ink signature in a cursive style, reading 'Rainer Backenköhler'.

Rainer Backenköhler

A blue ink signature in a cursive style, reading 'Georg Litmathe'.

Georg Litmathe